

Inhaltsverzeichnis

Teil I Lernen und Erfahrung

1 Die Thematisierung des Lernens	3
2 Einleitende Erörterung des Zusammenhangs von Lernen und Erfahrung	7
3 Das Phänomen des Lernens und der Streit zwischen Empirismus und Apriorismus	17
4 Aristoteles: Lernen und Epagoge	25
5 Antizipation und negative Instanz	47
6 Husserls Analyse der Erfahrung	57
7 Die Dialektik der Erfahrung	79

Teil II Induktion und Beispiel

1 Das Beispiel als Epagoge – Das Versäumnis der herkömmlichen Theorie des Beispiels	93
2 Chr. Wolffs Lehre vom Exemplum	97
3 Kants Theorie des Beispiels	111
4 Beispiel und Fall – Veranschaulichung und Demonstration	131
5 Der vielfache Verwendungssinn des Ausdrucks „Beispiel“	137
6 Das Beispiel und die Sprachspiele (Wittgenstein) – Das Beispiel und die Konzeptionen (Hans Lipps)	143

7	Analyse der Struktur des Beispiel-Verstehens	153
8	Das Beispiel und der philosophische Begriff	167
Teil III Analogie und Analogie-Verstehen		
1	Das Vorverständnis als Voraussetzung allen Lehrens	173
2	Zur Geschichte des Analogie-Begriffs	177
3	Die Theorie der biblischen Parabel in der theologischen Hermeneutik	181
4	Die epagogische Struktur des Analogie-Verstehens	189
4.1	Einleitung	189
4.2	Die heuristische (logische) Funktion und die Verständigungs-Funktion der Analogie	190
4.3	„Hypotypose“	194
4.4	Analogie und Erfahrung – Die Operation des Analogieverständnisses	202
4.5	Analogie-Struktur und Erfahrungshorizont	206
4.6	Der Gang von Analogon zu Analogon – Urteilkraft und Lernen	210
4.7	Analogie und Gewohnheitsbildung – „Assoziation“	214
4.8	Paradigmatische Antizipation und negative Instanz	219
4.9	Die Struktur des Analogie-Verstehens	223
5	Typen der Analogie	227
5.1	Die beiden Grundtypen der Analogie: Epagogische Analogien und apagogische Analogien	227
5.2	Darstellende (veranschaulichende) Analogien	229
5.3	Schemata	231
5.4	Direkt abbildende und analoge Modelle	233
5.5	Nachträge zur epagogischen Analogie	238
5.6	Zusammenfassung: Typologie der Analogien	240
Literatur		245